

WIENER KONZERT-VEREIN

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL

Sonntag, den 4. Dezember 1927, halb 5 Uhr nachm.

Sonntags-Sinfonie-Konzert

(Wiener Sinfonie-Orchester)

Dirigent: Professor ANTON KONRATH

PROGRAMM:

- Goldmark Overture zu „Sakuntala“
Gluck Arie aus „Alceste“
Herm. Goetz Arie aus „Der Widerspenstigen
Zähmung“
Gesang: **MARIA BARTSCH-JONAS**
J. Mayseder II. Concertino E-dur für Violine und
Orchester Solo: **LUDWIG WITTELS**
Bruckner III. Sinfonie D-moll
Mäßig bewegt — Adagio quasi Andante
Scherzo (ziemlich schnell) — Finale (Allegro)

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Nächstes Sonntags-Sinfonie-Konzert

am 11. Dezember 1927, halb 5 Uhr nachmittags, im Großen Konzerthaus-Saal

Dirigent: Professor ANTON KONRATH

Mendelssohn: „Die Hebriden“. Schumann: Klavierkonzert (Solo: Prof. Friedrich
Wührer). Rinaldini: Lieder (Gesang: Luise Hellefsgruber). Tschaikowsky:
IV. Sinfonie F-moll

Die erläuternden Programm-Einlagen, die verschiedenartige Dokumente bringen,
sollen das Leben und Schaffen der Tondichter kennzeichnen. Sie werden von Prof. Anton
Konrath verfaßt, werden jedem Programm beiliegen, sind seitenweise fortlaufend nummeriert und
erhalten am Schlusse der Saison ein Inhaltsverzeichnis.

Preis 40 GROSCHEN (inkl. Steuer).

Stern & Steiner, 3296.

Über behördliche Anordnung sind die Damen verhalten, die Hilfe abzunehmen!